

**Liebe Gäste von nah und fern, liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,
liebe Nachbarn, liebe Brüder und Schwester**

As Salamu Alaikum wa Rahmetullah

Der Ewige spricht zu Abraham - Worte aus dem Koran: Sure 6, Verse 75-79

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

Und da zeigten Wir Abraham das Reich der Himmel und der Erde, auf dass er zu den Festen im Glauben zählen möge. [6:75]

Als ihn nun die Nacht überschattete, da erblickte er einen Stern. Er sagte: "Das ist mein Herr." Doch da er unterging, sagte er: "Ich liebe nicht die Untergehenden." [6:76]

Als er den Mond sah, wie er sein Licht ausbreitete, da sagte er: "Das ist mein Herr." Doch da er unterging, sagte er: "Wenn mein Herr mich nicht rechtleitet, werde ich gewiss unter den Verirrten sein." [6:77]

Als er die Sonne sah, wie sie ihr Licht ausbreitete, da sagte er: "Das ist mein Herr, das ist noch größer." Da sie aber unterging, sagte er: "O mein Volk, ich habe nichts mit dem zu tun, was ihr (Allah) zur Seite stellt." [6:78]

Seht, ich habe mein Angesicht in Aufrichtigkeit zu Dem gewandt, Der die Himmel und die Erde schuf, und ich gehöre nicht zu den Götzendienern." [6:79]

Friedensgebot des Islam

Wir Muslime glauben, dass der Islam eine Offenbarung Gottes ist. Das offenbarte Wort, der KORAN, gebietet Muslimen, gestützt auf dem Prinzip des Tauhid, der Einheit Gottes, der Schöpfung und der Menschen, den Frieden zu erstreben, insbesondere den Frieden zwischen den Religionen und das Leben zu schützen. Die islamische Erkenntnis - *Wer einen Menschen rettet, rettet die Menschheit, wer einen Menschen tötet, tötet die Menschheit (Koran 5:32)* - führt zu den Geboten des Friedens:

Friedensgebot mit Monotheisten der Abrahamitischen Ökumene

„Sprecht: Wir glauben an Gott und was uns offenbart worden ist, und was offenbart war Abraham und Ismael und Isaak und Jakob und seinen Kindern, und was gegeben war Moses und Jesus, und was gegeben war allen anderen Propheten von Ihrem Herrn. Wir machen keinen Unterschied zwischen ihnen, und Ihm ergeben wir uns (2:136).“

Vielleicht wird Gott Liebe setzen zwischen euch und denen unter ihnen, mit denen ihr in Feindschaft lebt, denn Gott ist allmächtig, und Gott ist allverzeihend, barmherzig. (60:7)

Und streitet nicht mit dem Volk der Schrift, es sei denn in der besten Art, doch streitet überhaupt nicht mit denen von ihnen, die ungerecht sind. Und sprecht: „Wir glauben an das, was uns offenbart ward und was euch offenbart ward, und unser Gott und euer Gott ist einer, und Ihm sind wir ergeben. (29:46)

Allgemeines Friedensgebot

So stiftet Frieden unter ihnen in Billigkeit und übt Gerechtigkeit. Siehe, Gott liebt die Gerechtigkeit Übenden. (49:9)

Werte Gäste

Allâhs Gesandter (s) hat gesagt: "Bei Allâh, er hat keinen Glauben! Bei Allâh, er hat keinen Glauben! Bei Allâh, er hat keinen Glauben!"

Jemand fragte: "Wer, Allâhs Gesandter?"

Er antwortete: "Derjenige, vor dem sich sein Nachbar nicht sicher fühlt."

Wir wünschen uns allen den Segen Gottes, und möge Gott uns helfen, dass wir den Fremden nicht ausgrenzen, den, der anders ist, sondern in Liebe einander begegnen. Dann werden aus Fremden Freunde.

Der Prophet sagte auch: „*Dein Gast/Besucher hat ein Recht an dir*“ und „*Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll seinen Gast ehren*“. Diese Aussage wurde in mehreren Hadithen überliefert.

Und mit diesem Hadith (Überlieferung) über die Gastfreundschaft möchte ich abschliessen:

Abû Huraira (r) berichtete:

Allâhs Gesandter (s) hat gesagt:

"Wer an Allâh und den Jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sprechen, oder er soll schweigen. Wer an Allâh und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Nachbarn ehren. Wer an Allâh und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Gast ehren."

(Bukhârî und Muslim)

Wir freuen uns auf eine Fortsetzung eines konstruktiven Dialogs. Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

As Salamu Alaikum! Friede sei mit Ihnen!

Hadithe über Geschenke:

Aisha (r) berichtete:

"Der Gesandte Allahs (s) nahm gewöhnlich das Geschenk an und belohnte dafür (mit Gegenschenkung)."

(Bukhari)

Aischa (r) berichtete:

Der Prophet (s) hat gesagt:

"Beschenkt euch gegenseitig; denn die Geschenke entfernen die Verdrossenheit aus eurer Brust."

(Tirmîdhî)